



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

| | |
|------------------------------|-------------------------|
| Sitzungsnummer: | StR/040/2023 |
| Sitzungsdatum: | Montag, 27.03.2023 |
| Beginn öffentlicher Teil: | 19:02 Uhr |
| Ende öffentlicher Teil | 19:53 Uhr |
| Ort, Raum: | Sitzungssaal im Rathaus |

Zur Sitzung des Stadtrates sind anwesend:

Name:

Bemerkungen:

Erste Bürgermeisterin

Huber, Birgit

Zweiter Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

Dritter Bürgermeister

Haas, Marco

Mitglieder des Stadtrates

Barth, Heike

Bauer, Doris

Fleischmann, Andreas

Forman, Franz Xaver

Förster, Theodor

Gerstner, Markus

Heinl, Peter

Höflinger, Gernot

Kißlinger, Felix

Laaß, Holger

Patzelt, Harald

Peter, Thomas

Rötsch, Simon

Schmidt, Sabine

Schmitt, Lothar

Schöttner, Marie

anwesend ab 19:07

Schramm, Stephan

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Werner, Johann

Wiegandt, Bodo

Schriftführer/in

Schramm, Julia

von der Verwaltung

Popp, Heidi

Schlichting, Thorsten

Träger, Markus

abwesend sind:

Mitglieder des Stadtrates

Gill, Bastian

entschuldigt

Zeilinger, Stephan

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 039 am 27.02.2023
- 2 . Generalsanierung und Teilneubau des Kindergartens St. Markus; erneuter Antrag auf einen weiteren freiwilligen Zuschuss an den gestiegenen Baukosten
- 3 . Neuerlass der Satzung für die Volkshochschule Oberasbach
- 4 . Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Volkshochschule der Stadt Oberasbach
- 5 . Ermächtigung zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Markt Roßtal zur Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschulen
- 6 . Mitteilungen
 - 6.1 . Neueinteilung Stimmbezirke Oberasbach
 - 6.2 . Beantwortung der Anfrage aus der Stadtratssitzung am 27.02.2023 (öffentlicher Teil)
- 7 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
 - 7.1 . Anfrage StR Peter
 - 7.2 . Anfrage StR Schmitt
 - 7.3 . Anfrage StR Kißlinger
 - 7.4 . Anfrage StR Werner
 - 7.5 . Anfrage StRin Barth
 - 7.6 . Anfrage StR Fleischmann

I. Öffentlicher Teil

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 039 am 27.02.2023

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

TO-Punkt 2:

I/0394/2023

Generalsanierung und Teilneubau des Kindergartens St. Markus; erneuter Antrag auf einen weiteren freiwilligen Zuschuss an den gestiegenen Baukosten

Beschluss:

Die Stadt Oberasbach beteiligt sich entsprechend dem Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Markus vom 14.03.2023 mit einem weiteren freiwilligen Zuschuss in Höhe von 140.000,00 € an den gestiegenen Baukosten für die Generalsanierung und den Teilneubau des Kindergartens St. Markus.

Der Zuschuss soll der Kirchengemeinde ermöglichen die Baumaßnahme trotz der enormen Baupreissteigerungen zeitnah fertigzustellen und so die Nutzung baldmöglichst wieder aufzunehmen.

Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel ist mit einem Zusatz zur bestehenden Vereinbarung sicher zu stellen.

Die Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 3:

I/0395/2023

Neuerlass der Satzung für die Volkshochschule Oberasbach

Der vorliegende Entwurf der „Satzung für die Volkshochschule Oberasbach (Volkshochschulsatzung – vhs-Satzung)“ wird als Satzung beschlossen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 4:

I/0396/2023

Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Volkshochschule der Stadt Oberasbach

Der vorliegende Entwurf der „Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Volkshochschule der Stadt Oberasbach (Volkshochschulgebührensatzung – GebS-VHS)“ wird als Satzung beschlossen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Ermächtigung zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Markt Roßtal zur Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschulen

Die Verwaltung wird ermächtigt, basierend auf dem vorliegenden Entwurf der „Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen des Marktes Roßtal und der Stadt Oberasbach (VhsORZV)“ eine Zweckvereinbarung mit dem Markt Roßtal abzuschließen, die die entsprechende Vereinbarung vom 18.01.2019 ersetzt.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 6:**Mitteilungen**

TO-Punkt 6.1:

III/0032/2023

Neueinteilung Stimmbezirke Oberasbach

Aufgrund der Veränderungen in der Bevölkerung und im Wahlverhalten wurde durch das Wahlamt im Nachgang der Bundestagswahl 2021 eine grundlegende Überarbeitung der Stimmbezirke in Oberasbach eingeleitet.

Hintergrund war zum einen, dass die bereits im Frühjahr 2021 aufgrund der Nichtverfügbarkeit einer bisher als Abstimmungsraum genutzten Örtlichkeit durchgeführte ad-hoc Veränderung kleineren Umfangs zu einer Ungleichverteilung der Wahlberechtigten geführt hatte, die zwar im zulässigen Rahmen lag, aber für künftige Wahlereignisse so nicht stehen gelassen werden sollte.

Zum anderen war zu berücksichtigen, dass mittlerweile knapp 50 % der Wahlberechtigten ihr Stimmrecht per Briefwahl ausüben, und dieser Anteil könnte sogar noch steigen. Auch die vorherige Praxis, die Briefwahlstimmen mehrerer Briefwahlbezirke zu einem Briefwahlbezirk zusammenzufassen führte daher sowohl zu einer ungleichmäßigen Belastung der Briefwahlvorstände als auch zu einer Unauswertbarkeit der Wahlergebnisse. Insoweit wurde entschieden, die Anzahl der Urnenwahl-Stimmbezirke und der Briefwahl-Stimmbezirke anzugleichen.

Ferner erforderte diese Veränderung des Wahlverhaltens eine Vergrößerung der einzelnen bisherigen Urnenwahl-Stimmbezirke, um der Gefahr einer möglichen Unterschreitung der Mindeststimmenabgabezahl zu begegnen.

Daher wird Oberasbach künftig nur noch in 10 Stimmbezirke aufgeteilt.

Entsprechend wird es noch 10 Urnen-Wahllokale geben, und diesen 10 Urnen-Stimmbezirken wird für die Briefwahlstimmen jeweils ein Briefwahlvorstand zugeordnet. Hierdurch wird auch eine gleichmäßige Belastung der eingesetzten Wahlhelfer erreicht. Die Wahllokale selber (5) bleiben gegenüber der letzten Wahl (Bundestagswahl 2021) unverändert, es wird lediglich weniger Abstimmungsräume geben.

Insgesamt sinkt durch diese Veränderung und Neuaufteilung auch der Personalbedarf für einzusetzendes Ehrenamtliches Personal, und damit auch die finanzielle Belastung. Parallel arbeitet das Wahlamt auch noch an der Einleitung eines Generationenwechsels beim ehrenamtlichen Personal, da die Altersstruktur der bisherigen Wahlhelfer aller Funktionen einen altersbedingten plötzlichen Ausfall einer größeren Zahl der Ehrenamtlichen mehr als wahrscheinlich macht. Auch dieses Ziel wird durch die Neuaufteilung leichter zu erreichen sein.

Kartenmaterial wird zur Sitzung nachgereicht.

zur Kenntnis gegeben

Beantwortung der Anfrage aus der Stadtratssitzung am 27.02.2023 (öffentlicher Teil)

TO-Punkt 18.1 zu der Stadtratssitzung vom 27.02.2023:

Anfrage des StR Werner

Herr StR Werner erkundigt sich, ob die Arbeiten am Neubau in der Karlstraße werktags bis 00:00 Uhr durch eine Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes Fürth tatsächlich genehmigt sind und ob dies so rechtens sei.

Die Verwaltung erkundigt sich im Landratsamt diesbezüglich.

Antwort der Verwaltung:

Das Landratsamt Fürth erklärte zur oben aufgeführten Anfrage folgendes:

Bei den lärmintensiven Arbeiten handelte es sich vermutlich um Flügelglättarbeiten, die vor kurzem am Bauvorhaben Karlstraße 3, 3a, Oberasbach von der Firma Adel Bau GmbH ausgeführt wurden.

Die Flügelglättarbeiten, die teilweise bis in die späten Abendstunden andauerten, wurden von der Firma Adel Bau GmbH beim Landratsamt Fürth angemeldet. Die Polizei wurde lt. Adel Bau ebenfalls über die Arbeitsmaßnahme informiert.

Die Flügelglättarbeiten müssten bereits abgeschlossen sein, daher sollte es zu keinen weiteren Lärmbelästigungen zu den Abendzeiten mehr kommen.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 7:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

TO-Punkt 7.1:

Anfrage StR Peter

Herr StR Peter fragt an, ob es nicht möglich sei, in der Leichendorfer Straße (Ortseinfahrt) den Gehweg besser erkenntlich zu machen, beispielsweise durch Einzeichnung eines Seitenstreifens. Der abgesenkte Gehweg sei laut den Anwohnern nicht richtig erkenntlich und stelle somit eine Gefahr für Kinder dar.

TO-Punkt 7.2:

Anfrage StR Schmitt

StR Schmitt erkundigt sich, ob man in bestimmten städtischen Bereichen eine Leinenpflicht für Hunde erlassen kann.

Die Vorsitzende erklärt, dass es grundsätzlich möglich sei, eine Leinenpflicht zu erlassen, man möchte aber in einem Termin mit der Kommunalen Verkehrsüberwachung Oberpfalz allgemein die Satzung dahingehend überprüfen lassen.

TO-Punkt 7.3:

Anfrage StR Kißlinger

StR Kißlinger fragt an, ob es nicht möglich sei, in der Wallensteinstraße ein einseitiges Halteverbot zu errichten, da dort teilweise die Fahrzeuge beidseitig parken, und es deswegen sehr eng sei - selbst mit dem PKW - dort durchzukommen.

Die Verwaltung lässt dies prüfen.

Er fragt zudem an, ob man nicht im Bereich des Hans-Reif-Sportzentrums eine Tempo 30-Zone einrichten könne.

Auch dies prüft die Verwaltung.

TO-Punkt 7.4:

Anfrage StR Werner

Herr Werner erkundigt sich, ob bei der Unterführung in Unterasbach es möglich sei, ein elektrisches Schild aufzustellen, um Autofahrer zu animieren dort entsprechend langsamer zu fahren.

Die Vorsitzende gibt dies an die Verwaltung zur weiteren Prüfung.

TO-Punkt 7.5:

Anfrage StRin Barth

StRin Barth erkundigt sich, ob man nicht im Bereich Bahnhofstraße / Waldstraße einen Mittelstreifen einfügen könne, um das Abbiegen dort zu erleichtern.

Die Verwaltung prüft dies.

TO-Punkt 7.6:

Anfrage StR Fleischmann

StR Fleischmann erkundigt sich, wie der neue Sachstand bezüglich der Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Geflüchteten in Oberasbach ist. Er erkundigt sich insbesondere, ob sich Ehrenamtliche gemeldet haben. Zudem fragt er an, wer der An-

sprechpartner vor Ort sei und ob eine professionelle Kraft für die Sozialarbeit eingeführt wird.

Die Vorsitzende erklärt, dass einige Ehrenamtliche ihre Kontaktdaten eingeworfen haben, es jedoch derzeit noch keinen Ansprechpartner gäbe. Auch bezüglich einer Sozialarbeiterkraft ist noch keine weitere Entwicklung erfolgt. Sie berichtet ferner, dass das Tiefbauamt die Beleuchtung am Parkplatz vor Ort anpassen wird sowie das Hochbauamt das Schließkonzept der Turnhalle nochmal genauer ins Visier nimmt. Es wurde zudem auch eine Anfrage an das Landratsamt bezüglich eines weiteren Auftrags für vermehrte Sicherheitskontrollen im Umfeld gestellt.

Sitzungsende: 19:53 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Julia Schramm
Schriftführer/in